

Nachlass

Josef Tietz

(1903–1983)

Findbuch



Lebensdaten von Josef Tietz

29.01.1903	geboren in Zvezevo bei Agram, Slowenien (ehem. Jugoslawien) Mutter: Maria Reif, geb. 08.06.1882 im Komitat Nögrad an der ungarisch-tschechischen Grenze Vater: Franz Josef Tietz, geb. 01.06.1874 in Balas-Gyarmat, dto.
1910	Einschulung in Zvezevo
1914	Anfang Mai Übersiedlung nach Deutschland
25.02.1916	Abschluß der kathol. Gemeinschaftsschule in Weißwasser/Oberlausitz Übersiedlung der Familie nach Lünen/Westf.
1918	Ausbildung zum Glasmachergehilfen
1920	Tietz tritt der SPD bei
1924	Die Zeit der Wanderschaft (14.07.-25.10.)
1925	Kirchenaustritt am 06.04.
1927	Heirat mit Christine Schmidtbauer
1929	Erwerb der preußischen Staatsangehörigkeit Wahl (ehrenamtl.) in den Rat der Stadt Lünen
1933	Nachdem Josef Tietz sich zur 'Zielscheibe' der NS-Herrscher machte, wird er am 20.06. in sog. Schutzhaft genommen. Danach Mißhandlung durch die SA und Krankenhausaufenthalt (27.07.-12.08.) Am 15.08. Flucht nach München
1935	Entzug der dt. Staatsbürgerschaft (18.06.) Ab Juni Hilfsarbeiter bei der Münchner Baufirma Holzmann
1940–14.01.1946	Entlassung, danach ist Tietz bei der kriegswichtigen Fa. Eiso-Schrauben Werkzeugausgeber Am 06.10.1945 versuchte Tietz mit Hilfe seines Freundes Edmund Goldschagg den (Wieder-)Einstieg in den Journalismus
1949–1968	Der SPD-Landesverband Bayern stellt Josef Tietz als Verantwortlichen für das SPD-Nachrichtenblatt ein. Nach dem Fortfall des Lizenzzwanges ist Tietz für den Münchner Lokalteil der Südpost (Vorwärts-Beilage) verantwortlich
06.01.1983	gestorben in München

Zum Nachlass

Im Zeitraum Sept. bis Nov. 1989 übergab Kurt Koszyk den Nachlaß von Josef Tietz an das Institut für Zeitungsforschung.

Darin sind auch Dokumente enthalten, die seine Ehefrau Christine Tietz, geb. Schmidtbauer und ihre Arbeit als Stadträtin und das Münchner Kindl-Heim betreffen.

Die Dokumente des Nachlasses sind zu finden unter den Signaturen II Ak 93/5 bis II Ak 93/11 (Zugangsnr. 1993.1).

In dem noch nicht erschlossenen Nachlass von Kurt Koszyk befinden sich weitere Materialien zu den Eheleuten Tietz.

Inhalt

Biographische Materialien

1. Mitgliedsbücher und Ausweise.....	7
2. Fotos.....	7
3. Sonstiges.....	8
4. Urkunden.....	8
5. Arbeitsbescheinigungen	9
6. Rentenunterlagen	10
7. Unterlagen zu Krankheitsfällen.....	11
8. Kalender.....	11

Texte

9. Tagebuch	11
10. Autobiographische Texte	11
11. Weitere Manuskripte	13
12. Manuskripte anderer Autoren	14
13. Zum Tode von Josef Tietz.....	15

Korrespondenzen

14. Briefwechsel mit der Familie	16
15. Zu den Geburtstagen	16
16. Allgemeiner Schriftverkehr.....	16
17. Schriftverkehr bzgl. der ehemaligen „Münchner Post“-Drucklettern.....	18
18. Schriftwechsel in Sachen „Theaterkarten“	18

19. Korrespondenz zwischen Josef Tietz und der Buchhaltung des „Vorwärts“ (bzgl. Spesenabrechnungen)	18
20. Schriftverkehr bezüglich „Schutzhaft“	18
21. Briefwechsel bezüglich persönlicher Wiedergutmachung für im III. Reich erlittenes Unbill	19
22. Leserbriefe u. ä. zu „Südpost“-Artikeln.....	19
23. Schriftverkehr betr. Wiedereinstellung aus der Kirche ausgetretener Lehrer (Affäre Alois Hundhammer vs. Südpost).....	19
24. Zum sog. ‚Bleibtreu-Brief‘ in der Süddeutschen Zeitung vom 9.8.1949.....	20
25. „Herr Gritschneider, Sie müssen zahlen!“	20
26. Korrespondenz mit Gerichten und Anwälten.....	20
Privatklage Ludwig Gümpel versus J. Tietz	20
Schriftverkehr zur Streitsache Franz Zdralek versus Thomas Dehler.	20
Privatklage Hans Schramm versus J. Tietz	21
Privatklage Landrat Wolfgang Prechtel versus Josef Tietz	21
Privatklage Ottmar Katz vs. Josef Tietz.....	21
„Grenzen der Gastfreundschaft“	21
Privatklage Dr. Hergl versus Josef Tietz	21
Privatklage Alois Braun vs. Josef Tietz	21
Weiteres zur Personalpolitik des bayerischen Kultusministeriums	21
Allgemeines zur Klage Burgard.....	22
Allgemeines zur Klage des ehem. Regensburger Regierungsschulrates Josef Wagner vs. Tietz	22
Zur Personalpolitik des Herrn Braun zum ‚Segen‘ bzw. zum Nachteil (Pers.Pol.1).....	23
27. Schriftverkehr zur Pressepolitik der Militärregierung von Bayern (u. a. Nachrichtenblatt)	23

Pressepolitik

28. Anweisungen der Militärregierung	24
29. Sonstige Materialien zur Pressepolitik	24
30. Zum Ausscheiden von Josef Tietz aus dem Redaktionsstab des Vorwärts	25

Materialien von/über Christine Tietz, geborene Schmidtbauer

31. Korrespondenz Christine Tietz.....	25
32. Ausweise und Mitgliedsbücher	26
33. Zeugnisse	26
34. Urkunden von Christine Tietz.....	27
35. Sonstiges	27
36. Zeitungsausschnitte	28
37. Materialien bezüglich ‚Kindl-Heim‘	28

Material zu Veranstaltungen und Tagungen und der SPD-Parteiarbeit

38. Programm der Jugendsektion des ‚Sozialdemokratischen Vereins München (18-23jährige)‘	29
39. Material zu Tagungen	30
‚Marxismus in der Überflußgesellschaft‘	30
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Parteien der Alpenregion	31
Zur Ausstellung und zum Freundschaftstreffen der ehemaligen Angehörigen der Sozialistischen Arbeiterjugend in Hamburg	31
Sonstiges Material	32
40. SPD-Parteiarbeit.....	33
Einzeldokumente.....	33
Informationen zu Persönlichkeiten des SPD-Landtagswahlkampfes in Bayern	34
Sonstiges	34
SPD-Organisationsstatuten	34
Artikel politischen Inhaltes	34

Sonstiges

41. Heftmappe zum Thema Romain Rolland	35
42. Kirche	35
43. Lieder und Gedichte	35
44. Zeichnungen u. ä. (Druckvorlagen)	36
45. Plakate aus der Besatzungszeit.....	38
46. Zeitungen und Zeitschriften im Nachlaß Tietz.....	38

Biographische Materialien

II Ak 93/5 -1-	1. Mitgliedsbücher und Ausweise	
	,Fremdenpaß` Deutsches Reich -, ausgestellt auf dem Polizeipräsidium München	03.07.1940
	,Arbeitsbuch für Ausländer` Deutsches Reich -, ausgestellt vom Arbeitsamt München	05.01.1944
	Mitgliedsbuch des SPD-Bezirktes Südbayern	ab 1945
	Ausweiskarte Nr. 1/285416 über die Registrierung beim Arbeitsamt München	08.08.1946
	Ausweiskarte der ,Arbeitsgemeinschaft politisch verfolgter Sozialdemokraten`	
	Mitgliedskarte des Touristen-Vereins „Die Naturfreunde“ mit Beitragsmarken bis 1958	28.01.1949
	Mitgliedsbuch der Arbeiterwohlfahrt Bayern mit Beitragsmarken von 1952-1976	
	Mitgliedsbuch der Industriegewerkschaft Druck & Papier mit Beitragsmarken bis 1968	Jan. 54
	Mitgliedsbuch als Fördermitglied der ,Vereinigung Georg v. Vollmar-Schule` mit Beitragsnachweisen 1951-1962	
	dto., Beitragsnachweise 1963-1977	10.05.1966
	Mitgliedsbuch der Arbeiterwohlfahrt in Bayern mit Beitragsmarken v. 1977/78	
	dto., ohne Angaben	
	Mitgliedskarte der SPD	
II Ak 93/5 -2-	2. Fotos	
	A6-Album mit 24 Erinnerungsfotos zu Christine Tietz` 80. Geburtstag	14.01.1982
	Album mit privaten Fotos, Aufnahmen des Münchner Stadtrates 1958 sowie diversen Souvenirs	
	A6-Album mit 17 Familienfotos	
	13 s/w-Fotos und Negative, vermutl. München	

3. Sonstiges

- II Ak 93/5 -3- 16 handschriftlich verfaßte Seiten in einem A5-Schulschreibheft mit Tagebuchcharakter sowie 8 verschiedenformatige Notizzettel mit biographischen Daten über Angehörige der Familie. Autorin: Maria Tietz (Mutter)
- II Ak 93/5 -4- „Vom Glasmacher zum Journalisten. Erinnerung an Josef Tietz (1903-1983)“. Dies ist das Originalmanuskript eines in ‚Heimat Dortmund‘ veröffentlichten Artikels von Prof. Dr. Kurt Koszyk (6 S.)
- Begleitschreiben zu obigem Manuskript. Absender: Prof. Kurz Koszyk. Empfängerin: Frau Christine Edenhofer in Pilsting-Pankoven 04.10.1989

II Ak 93/5 -5- 4. Urkunden

- Schulzeugnis aus den letzten Jahr (1912) in Zvezevo, Slowenien 1912
- Schulentlassungszeugnis der katholischen Gemeindeschule Weißwasser, Oberlausitz 25.02.1916
- Taufurkunde 1918
- Abschrift des Heiratsscheines, maschinenschriftl. 02.07.1927
- Verfügung zum Entzug der deutschen Reichsangehörigkeit (gilt auch für die Ehefrau) 16.06.1935
Arnsberg
- Negative Antwort des Reichs- u. Preussischen Ministeriums des Innern auf dessen Eingabe bezüglich des Widerrufs der Einbürgerung 21.11.1935
- Verleihungsurkunde für das ‚bronzene Holzmann-Abzeichen für fünfjährige treue Gefolgschaft‘ 02.06.1942
Frankfurt am Main
- Begleitschreiben zu obiger Urkunde dto.
- Beglaubigte Abschrift des Widerrufs der deutschen Reichsangehörigkeit vom 18.6.35 10.09.1945
Lünen
- Einbürgerungsurkunde in das deutsche Reich, durch ‚Übermalung‘ für denselben Zweck dessen Rechtsnachfolgers, der Bundesrepublik, genutzt. Lautend auf Josef und Christine Tietz 18.09.1945
Arnsberg

Beglaubigte Abschrift der ‚aktualisierten‘ Einbürgerungsurkunde	20.09.1945 Arnsberg, Lünen
Ernennungsurkunde zum Beisitzer der Spruchkammer München, ltd. auf Josef Tietz	25.09.1946
Verleihungsurkunde f. Karnevalsorden	1957
Beglaubigte Abschrift des Widerrufs der Einbürgerung in das deutsche Reich	03.02.1953 München
Urkunde für 30jährige Mitgliedschaft in der Arbeiterwohlfahrt München	06.04.1978
Ehrenurkunde für 60jährige Treue zur Industriegewerkschaft Druck und Papier	09.12.1978 Stuttgart
Urkunde für 60jährige SPD-Mitgliedschaft	1980
Mitgliedsbescheinigung der SPD (1920-1933)	25.09.1945 Dortmund

5. Arbeitsbescheinigungen

Begleitschreiben zum Reisepaß (laut Maßgabe des Arbeitsamtes München Geltungsbereich nur das Inland)	02.02.1935 München
Befreiungsschein für den ausländischen Arbeiter, gültig für den Zeitraum 1. August 1939 bis 31. Juli 1940	12.09.1939 München
Verpflichtungsbescheid für die Firma Eiso-Schrauben ab 17.12.40, maschinenschriftl. ausgefüllter Vordruck	16.12.1940 München
Befreiungsschein für den ausländischen Arbeiter, gültig für den Zeitraum 1. August 1942 bis 31. Juli 1944	21.07.1942 München
Befreiungsschein, gültig bis auf weiteres, ausgestellt vom Arbeitsamt München	05.10.1944
Arbeitsvertrag zwischen Josef Tietz und dem Kunsthandwerkbetrieb Johann Weinberger	03.01.1945 München
Kündigungsschreiben der Fa. Eiso-Schrauben, mit Anlagenvermerk	17.01.1946 München
Bescheinigung über die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses als Redakteur beim Neuen Vorwärts-Verlag sowie den Eintritt in den Ruhestand	19.01.1968 Bad Godesberg
dto., mit detaillierteren Angaben	19.01.1968

In Französisch abgefaßtes Schreiben an alliierte Militär- und Zivilbehörden, in dem die Belegschaft des Eiso-Schrauben-Lagers Solln Josef Tietz kollegiales Verhalten und eine antifaschistische Einstellung bescheinigen (Datierung unsicher)

6. Rentenunterlagen

Ersatzzeitschein (16.10.-1.11.21)	30.10.1942 München
dto. (29.1.-8.2.43)	09.02.1943 München
Krankheitsbescheinigung (19.8.-30.8.43)	30.08.1943 München
Handschriftliche Aufstellung der Beitragszeiten	1959?
Bescheinigung über Beschäftigungsdauer, Arbeitsunfähigkeit und Verdienst des Jahres 1939. Die Fa. Eiso-Schrauben teilt Josef Tietz außerdem mit, dass die Lohnunterlagen der Jahre 1937 und 1938 infolge Kriegsschäden vernichten wurden.	21.07.1959 München
Fragebogen der BfA, ausgefüllt	1960 München
Fotokopie der Versicherungskarte 1963/64	21.03.1963 Bad Godesberg
Beitragszusammenstellung Josef Tietz	06.08.1963
Bescheinigung über die Endzahlen aus der Aufrechnung der Jahre 1920 bis 1966	
Nachricht der BfA an Josef Tietz darüber, dass die durch die Nazi-Verfolgung verursachte Arbeitslosigkeit als Ersatzzeit anerkannt wird	25.01.1966
Aufrechnungsbescheinigung der alten Versicherungskarten 1-16 von 1919-1946	14.03.1967
dto., Nr. 1-5 von 1946-1968	05.03.1968
Bescheid zum ‚Versicherungsfall Altersruhegeld‘, Computerausdruck – 2 Bl.	25.03.1968
Computerausdruck über den Versicherungsverlauf bei der BfA – 4 Bl.	26.03.1968
Schreiben der AOK bzgl. des Beitrages zur Krankenversicherung des Altersruhegeldes	17.02.1983

7. Unterlagen zu Krankheitsfällen

Bescheinigung über die Entlassung aus dem St. Marien-Hospital nach der Mißhandlung durch die SA, handschriftlich	12.08.1933 Lünen
Abschrift der Entlassungsbescheinigung, Durchschlag	12.08.1933 Lünen
Protokolle zu Operation & Behandlung im Krankenhaus Oberförhing, teils handschriftlich	08.07.- 30.07.1963
Abhandlung über den Herzinfarkt - Fotokopie, 41 Bl.	
Heft mit Diätvorschriften bei Lebererkrankungen (A6)	

8. Kalender

II Ak 93/6 -5-	Taschenkalender von Josef und Christel Tietz	1957-1975
----------------	--	-----------

Texte

II Ak 93/6 -1-	9. Tagebuch	14.07-25.10. 1924
----------------	--------------------	----------------------

Josef Tietz hat insbesondere die Erlebnisse während seiner ‚Walz‘ schriftlich festgehalten. In seinem Nachlaß finden wir daher auch sein in dieser Zeit entstandenes Tagebuch. Es beinhaltet neben einer mit Kommentaren zur jeweiligen Unterbringung versehenen Auflistung der Reiseroute entsprechende Notizen. Hierbei handelt es sich um 185 handschriftliche Seiten in einer kartonierten A5-Kladde.

II Ak 93/6 -2-	10. Autobiographische Texte
----------------	------------------------------------

Zusätzlich zu seinem Tagebuch verfaßte Josef Tietz auch einige Texte, welche im folgenden aufgelistet sind.

„Was so ein Lied vermag“ - 1. Version, 2 Bl.,
maschinenschriftl.

„Was so ein Lied vermag“ - 2. Version, 2 Bl.,
maschinenschriftl.

„Was so ein Lied vermag“ - 2. Version, 2 Bl., Durchschrift

„Aus Nacht und Traum“ - eine Erinnerung an Ereignisse in Franken, 2 Bl., maschinenschriftl.,

„Die meinen Lebensweg kreuzten“ - Tietz erinnert sich hier auf 15 S. an für ihn wichtige Personen.

Abschrift einer ‚Erinnerungsstimmung‘ zu Josef Tietz’
dreiunddreißigstem Geburtstag, verfaßt von seiner Mutter

1936

„Zwischen zwei Polen“, - 1 Bl., maschinenschriftl.

„Kleines Erlebnis an der Grenze“ - Tietz’ Bericht über einen ungewollten Grenzübertritt zur Tschechoslowakei und die unkonventionelle ‚Rettung‘ auf der Schneekoppe, 1 Bl.

„Ein Königreich für einen Esel“ - eine zweiseitige Geschichte, 2 Ausfertigungen, eine mit handschriftl. Korrekturen

„Nächte an der Landstraße“ - 7 Bl., maschinenschriftl., mit Erinnerungen aus dem Odenwald, aus der Oberpfalz, Hannover, Oberfranken, vom Bodensee, aus Schönaich b. Tübingen, vom Titisee/Singen/Hohentwiel

„Kleines Erlebnis auf der Landstraße“ - die Walz durch’s Thüringer Land

„Ein loser Schwabenwirt“ - ein Wirtshausbesuch in Tübingen, 1 S., maschinenschriftl.

„Ein Kloster am Inn“ - 4 Bl., maschinenschriftl., über einen Besuch im Kloster Ahl bei Wasserburg. Josef Tietz gibt seiner Betroffenheit über die Arbeit der Barmherzigen Brüder Ausdruck, welche sich in ihrem Kloster um Geistesranke kümmern

„Schöne Tage in Wildungen“ - über den Kuraufenthalt im Wildunger Helenheim, 3 Bl., Durchschrift

„Arme Jugend/wenig erfreuliche Jugend“ - Erinnerungen an Tietz’ Vater, die den Zeitraum von 1912-1919 umfassen, 4 Bl.

„Eine schaurige Nacht“, 4 Bl., Durchschl.

„Huldiges Herz und helfende Hände“ - 2 Bl., die Walz-Aufenthalte in Wangen (Allgäu), Fürth, Württemberg, St. Mängen. Verweis auf „Was nützt das schlechte Leben“

„Der Beutel leer, das Ränzeln schwer...“ - 1 Bl., erwähnt Rehau & Schwarzenbach a. d. Saale

„Im Sumpf dem Tode nahe“, Schwandorf erwähnt

„Eine seltsame Begegnung“ - 2 Versionen eines verwirrenden Ereignisses bei Freiburg, jeweils 3 Bl., maschinenschriftl.

„Auf rollenden Rädern“ von den Problemen, eine Mitfahrgelegenheit zu erhalten ...

„Tragik eines Freundes“ - Gedanken Tietz' an seinen verstorbenen Freund Ernst aus Hamburg, 4 Bl., maschinenschriftl.

„An einen toten Freund“ - Nachruf auf Tietz's Freund Arendt

„Erinnerungen an die Lüneburger Heide“ - Tietz erzählt hier, dass dort zeitgleich mit seinem Besuch der Massenmörder Haarmann für Aufregung sorgte

Sommer 1925

„Begegnung in Dresden“ - Tietz schildert hier, wie er 1925 seinen Onkel wiederentdeckt

„Traumerscheinung“

„Episoden einer Reise“

„Und wieder brennt die Erinnerung“ - 5 Bl., Josef Tietz schildert die Vorgänge, die 1933 seiner Verhaftung vorausgingen (Lünen)

„Wie ich das Ruhrgebiet wieder sah“ - über die Situation nach dem Krieg

Eine Anekdote aus Tietz' Zeit als Bauhelfer

„Östliche Mittelmeerfahrt“ - Reiseskizze von der Kreuzfahrt, 11 Bl., Durchschl.

23.04.1972-

„Was nützt das schlechte Leben“ - 2 Bl.

„Das rechte Lied zur rechten Zeit“ - 2 Bl.

II Ak 93/6 -3-

11. Weitere Manuskripte

„Bayrische Biergeschichten“ - 6 Bl., maschinenschriftl.

„Hier spricht Amerika“ - über die USA, 3 Bl.

„Unsterbliche Opfer“ - Josef Tietz schreibt über eine Gedenkveranstaltung auf dem Vorplatz des Münchner Krematoriums

05.08.1945

„Den Mutigen und Treuen zur Ehre“ - über einen
Konzertabend in München

„Printer sorgt für die Seinen...“ - 3 Bl., maschinenschriftl.

„Ein zu toller Einfall“ in 3 Versionen

„Anekdoten aus München“

„Das Wesen der Schauspielkunst“ - über einen Vortrag von
Friedrich Kayssler

„Eine beinahe lustige Episode aus Augsburg“ in zwei
Versionen

„Versuch einer Goethe-Deutung“ - handschriftlich, 5 A5-Bl.

„Ein Wort zuvor“ - Gedanken zur Planung einer
Gedenkveranstaltung zum 100. Jahrestag der ersten
deutschen Revolution

1948

„Aus der Geschichte der Glasverarbeitung“ - 14 Bl.,
maschinenschriftl.

„Plauderei über Glas und Glasmacherleut“ - 4 Bl.

„Aus der Geschichte der Glasverarbeitung“ - 2.,
unvollständige Version, 6 Bl.

12. Manuskripte anderer Autoren

„Schiller, Rebell und Bürger“ von Stefan Andres, 27seitiger
Durchschlag

„Caux anders gesehen“ - Bericht über die politischen
Aktivitäten einer Sekte namens ‚Vereinigung für moralische
Aufrüstung‘, von Ludwig Koch, 3 Bl., maschinenschriftl.

undatiert

„Die oberbayerische Dunkelküche“, 4 Bl., Verf. unbekannt.

Beilage:

2 Repros von Stichen („Gewölbte Dunkelküche“ und
„Oberbayerische Dunkelküche“).

Als Herkunft ist das Pergamon-Archiv (Historisches
Bildarchiv) in München 8 angegeben.

II Ak 93/6 -4- **13. Zum Tode von Josef Tietz**

Benachrichtigung der Rentenrechnungsstelle betr. Vorschußzahlung an Witwe	18.01.1983 Augsburg
Empfangsbeleg für Sterbegeld, mit handschriftl. Anmerkung, Abs.: AOK	24.01.1983 München
Benachrichtigung des Finanzamtes (Erbschaftssteuere stelle) über Kontostand	26.01.1983 München
Genehmigungsschreiben der Versorgungskasse der deutschen Presse, betr. Witwenzuwendung	31.01.1983
Erklärung (Formular), welches Christine Tietz wegen der Zuwendung der Versorgungskasse der deutschen Presse erhielt	05.02.1983
Bescheid über die Witwenzuwendungen aus der Versorgungskasse der deutschen Presse	März 1983
Bescheid zur Sterbegeldzuwendung	18.03.1985 Stuttgart
Rundschreiben bzgl. der Weiterzahlung und Erhöhung der Bezüge	28.11.1986 Stuttgart
Zweitschrift betreffend den Erwerb einer Grabstätte	12.10.1954 München
Blatt mit Kopien von Zeitungsartikeln zu Josef Tietz' Tod (Vorwärts v. 20.1.83, Stadtanzeiger v. 14.1.83, Süddeutsche Zeitung v. 11.1.83)	
Handschriftliche Notiz „Gräberfeld 164a Reihe Nr. 8 1954 bezahlt bis 1964“	
Zeitungsausschnitt „Josef Tietz starb 80jährig“, Münchner Stadtanzeiger Nr. 4	
Zeitungsausschnitt mit der Todesanzeige für Josef Tietz, Herkunft unbekannt	

KorrespondenzenII Ak 93/7 -1- **14. Briefwechsel mit der Familie**

Hierbei handelt es sich um 64 meist handschriftlich verfaßte Briefe aus dem Zeitraum von 1949-1979.

II Ak 93/7 -2- **15. Zu den Geburtstagen**

40 Schriftstücke (Briefe, Karten, Telegramme), davon die meisten aus dem Jahre 1963 stammend. Außerdem findet sich noch eine Auflistung von 36 Namen und Geburtstagen.

II Ak 93/7 -3- **16. Allgemeiner Schriftverkehr**

Gereimter Brief von Josef Tietz an seine Frau	20.08.1934 Arber-See
Brief an August... (?) mit der Schilderung der Ereignisse im Juli 1933, während derer Tietz von der SA mißhandelt wurde	05.05.1949 München
Begleitbrief zu einem Artikel, Abs.: Otto Kulle	20.05.1950 Zürich
Brief von Margarete Hohoff, München	08.01.1953
Begleitschreiben bzgl. Fragebogen zur Wiedergutmachung (Vollmacht)	April 1951 München
Brief von Christian Roith, Stadtrat in München Zum 10jährigen Wiederbestehen der SPD.	30.09.1955
<u>Anlagen:</u> Auflistung der SPD-Gründungsmitglieder 1945 Beiblatt mit weiteren Daten & Anekdote	
Brief von Hans Jochen Vogel an Walter Petersen (Kopie). Mitteilung über die eventl. Vergabe einer Planstelle im Presse- und Informationsamt an Josef Tietz mit Bitte um Stellungnahme	21.02.1961
Brief Walter Petersens an Josef Tietz: Mitteilung über eventl. neuen berufl. Einsatz	23.02.1961
<u>Anlage:</u> Durchschlag eines entsprechenden Briefes von Petersen an Vogel	

Brief Tietz an Petersen: Anfrage bzgl. Festanstellung im Vertragsrahmen	28.02.1961
Brief v. Wolfgang Petersen an Josef Tietz wg. der Anschaffung eines Diktiergerätes	06.03.1961
Josef Tietz lehnt in einem Brief an Hans Jochen Vogel die Berufung ins Presse- und Informationsamt der Stadt München ab	07.03.1961
Josef Tietz schreibt in dieser Angelegenheit an Walter Petersen	30.03.1961
Petersen schreibt bzgl. des eventuellen Wechsels von Tietz an Hans Jochen Vogel	07.04.1961
Tietz dankt Vogel wg. der Geburtstagswünsche	10.02.1963
dto., an Waldemar v. Knoeringen	10.02.1963
Handschriftl. Brief v. Puttkamers aus dem Urlaub in Bergzabern, 2 S.	07.10.1964
Begleitbrief Knut Schumanns zu 5 „Vorwärts“-Belegexemplaren (Dokumentation München)	16.08.1966
Josef Tietz schreibt Jesco v. Puttkamer zum Gerhard Jahn-Referat in München	03.04.1967
Meldung von Tietz an Walter... (?) bzgl. seiner Arbeit an der VK 68	17.04.1967
Josef Tietz übermittelt Walter Petersen Fragen & Vorschläge zu seiner Nachfolge	04.11.1967
Antwortschreiben Petersens.	06.11.1967
<u>Anlage:</u> ein Brief Petersens an Helmut Miksch	
Schriftl. Bitte um Beurkundung des Eintritts in den Ruhestand. Empfänger: Oswald Röhnelt	09.01.1968
Anfrage an Walter Petersen bzgl. des Verbleibs des ‚Volkskalender‘-Materials	11.01.1968
Bitte um Auskünfte über den Volkskalender. Empfänger: Fr. Kessel	
Brief mit Vorschlägen zur beabsichtigten Herausgabe eines Wochenblattes (Münchner Post), 2 Bl.. Abs.: Genosse Werner	26.09.1950 München

Einladung an Josef Tietz zum Festakt anlässlich der Übergabe
des neuen Verlags- und Druckereigebäudes des Neuen
Vorwärts-Verlag 29.04.1966
Bonn Bad
Godesberg

Begleitschreiben zum Brief W. Petersens an den Chefarzt
des Johanniter-Hospitals 24.10.1966
Godesberg

Danksagung Walter Petersens betr. des 25. Dienstjubiläums
und des 55. Geburtstages Juni 1971

II Ak 93/7 -4- **17. Schriftverkehr bzgl. der ehemaligen
„Münchner Post“-Drucklettern**

5 Schreiben 17.11.1945-
18.07.1946

II Ak 93/7 -5- **18. Schriftwechsel in Sachen „Theaterkarten“**

zwischen Josef Tietz, Sigurd Baecker, Lotte Stuart und
Rudolf Lehl; 18 Schreiben 07.04.1965-
27.07.1967

II Ak 93/7 -6- **19. Korrespondenz zwischen Josef Tietz und
der Buchhaltung des „Vorwärts“
(bzgl. Spesenabrechnungen)**

1966-1968

28 Schreiben
2 Quittungen SPD-Beitrag
2 Einzahlscheine SPD-Beitrag

II Ak 93/7 -7- **20. Schriftverkehr bezüglich „Schutzhaft“**

Besuchserlaubnis für das Gerichtsgefängnis in Lünen am
5.7.1933. Oberbürgermeister Lünens an Christine Tietz.
Original, A5, sehr schlecht erhalten Juli 1933

dto., Abschrift

	Von Josef Tietz handschriftlich ausgefülltes Formular der ‚Interessengemeinschaft für alle vom Nationalsozialismus politisch Verfolgten‘. Vorläufige Bestätigung der Haft in Lünen	17.07.1945 München
	Zweisprachige (dt./engl.) Reisebestätigung des bayerischen Roten Kreuzes für Josef Tietz. Zur Vorlage bei den Militärbehörden	27.08.1945 München
	Bescheinigung des Reviers 19 der Stadtpolizei Dortmund über Josef Tietz ‚Schutzhaft‘ vom 24.06.-30.7.1933	29.03.1949 Lünen
	Eidesstattliche Erklärung von Fr. Elfriede Bußmann über die Inhaftierung von Josef Tietz im Gerichtsgefängnis Lünen	01.06.1949 Lünen
	Karte des öffentl. Klägers, Spruchkammer III	20.09.1946 München
II Ak 93/7 -7a-	Lünener Kalender mit historischen Fotos	1970
II Ak 93/7 -8-	21. Briefwechsel bezüglich persönlicher Wiedergutmachung für im III. Reich erlittenes Unbill 35 Teile	1950-1967
II Ak 93/7 -9-	22. Leserbriefe u. ä. zu „Südpost“-Artikeln Zu „Keine Angst vor Politik“ in der Süddeutschen Zeitung vom 21.12.1945 Autor: Josef Tietz 9 Schreiben Schreiben (mit 3 Anlagen) zum Fall der Fa. Nüsslein, geht zurück auf Artikel im SPD-Nachrichtenblatt Nr. 11. Von Eduard Nüsslein	06.06.1947 München
	23. Schriftverkehr betr. Wiedereinstellung aus der Kirche ausgetretener Lehrer (Affäre Alois Hundhammer vs. Südpost) 8 Teile	Februar 1949 ff.

**24. Zum sog. ‚Bleibtreu-Brief‘ in der
Süddeutschen Zeitung vom 9.8.1949**Jan.-März
1950

8 Schreiben

10.09.1951
München

Maschinenschriftl. Kritik von Hans Habe an einem Südpost-Artikel über ihn (1 Bl.)

Anschreiben mit Anlagen, Abs.: (i. A.) Lauter.
2 Fotokopien und 2 Mikrofilmnegative des Artikels
‚Liberty-Schiffe‘ aus der Neuen Zeitung20.12.1961
MünchenRichtigstellung eines Südpost-Leitartikels, 1 Schreiben von
Dieter Stolze, Abendzeitung23.02.1953
MünchenLeserbrief zu einem Artikel vom 1.6.1955, Abs.: Dr. Karl
Wagner01.07.1955
MünchenDankschreiben für einen Bericht über ein Kurbad in der
Südpost vom 24.8.195605.09.1956
München**25. „Herr Gritschneder, Sie müssen zahlen!“**

05.09.1951

Vierseitiger Brief (maschinenschriftl.) zum Südpost-Artikel
in der Nummer vom 5.9.1951. Abs.: Rechtsanwalt Otto
GritschnederBeigefügt sind:1 Meldung zur Entnazifizierung (Abschrift), datiert auf den
25. April 1946, lautend auf Dr. Gritschneder
sowie die Abschrift des dazugehörigen 6-seitigen
Arbeitsblattes, datiert auf:

25.04.1946

04.07.1947

26. Korrespondenz mit Gerichten und AnwältenII Ak 93/7 -10- Privatklage Ludwig Gümpel versus J. Tietz
(umfaßt 8 Schreiben)02.03.1951-
14.08.1952Schriftverkehr zur Streitsache Franz Zdralek versus Thomas
Dehler.15.11.1951-
03.12.19515 Schreiben der Auseinandersetzung zwischen dem Mitglied
des bayerischen Landtages und dem Bundesjustizminister,
der Redaktion der Südpost zur Kenntnis.

<u>Privatklage Hans Schramm versus J. Tietz</u> (5 Schreiben)	04.09.1951- 03.05.1952
<u>Privatklage Landrat Wolfgang Prechtl versus Josef Tietz</u> (15 Schreiben)	15.12.1952- 23.09.1953
<u>Privatklage Ottmar Katz vs. Josef Tietz</u>	
<u>„Grenzen der Gastfreundschaft“</u>	15.07.1954 München
Zeitungsausschnitt. Aus: Südpost. Autor: „Argus“ - Leitartikel zum 1. Prozeß wegen eines Vergehens gegen das Rassenwahn- und Völkerhaßgesetz in Bayern. Hierin wird als Auslöser der folgenden Privatklage die Auseinandersetzung zwischen dem Journalistenverband und Ottmar Katz erwähnt.	
Der Schriftverkehr umfaßt 30 Schreiben inkl. einer Aktennotiz von Josef Tietz und einem Gutachten von Dr. Wilhelm Zentner	16.07.1954- 28.03.1955
<u>Privatklage Dr. Hergl versus Josef Tietz</u>	
1 Schreiben von Rechtsanwalt Hanspeter Weinrich an die Anwälte Fees & Stumpf dto., mit Anschreiben zur Kenntnisnahme an Josef Tietz	29.08.1958 München 03.10.1958
<u>Privatklage Alois Braun vs. Josef Tietz</u> (umfaßt 19 Schreiben)	20.01.1956- 18.02.1960

II Ak 93/7 -11- Weiteres zur Personalpolitik des bayerischen
Kultusministeriums

*Bezüglich der Klage des ehem. bayerischen Regierungs-
direktors Alois Braun gegen die Südpost/Redakteur Josef
Tietz existiert noch eine weitere Mappe mit Abschriften von
Zeitungsartikeln, Schriftwechseln und Ähnlichem. Der ur-
sprüngliche Schlüssel wurde unverändert übernommen, um
den Zusammenhang zu bewahren. Siehe folgende Akten.*

Allgemeines zur Klage gegen die Südpost, 3 Bl. (A0)	
Brief, Dr. Bastian an Amtsgericht München 3 Bl. (A1)	03.01.1956 München
Aktennotiz zur Personalpolitik v. Reg.-Dir. Dr. Alois Braun in Niederbayern (A2)	
Gerichtsurteil zur Klage Braun/Tietz, 10 A4. Abschrift v. beglaubigter Abschrift	23.12.1957 München
Zeitungsausschnitte, 26 Teile (A3)	
Erklärung zur Rücknahme der Privatklage durch A. Braun	10.06.1958

Allgemeines zur Klage Burgard (B1)

„Der Fall Dr. Burgard“, Artikel in: „Die Bayerische Schule“ 07.03.1951
 Nr. 5/4. Jahrgang. Verfasser unbekannt. 5-seitiger Artikel München
 zur Aufnahme ungünstiger Daten in Personalakten (B3)

„Die Mißgriffe des Herrn Regierungsschulrats“ - Abschrift
 aus der Süddeutschen Zeitung vom 19.5.1953 zum
 Dienststrafverfahren gegen Dr. Burgard (B3)

„Dr. Josef Burgard strafversetzt“ - Abschrift eines Artikels
 aus der Neuen Zeitung vom 22.5.1953 (B3a)

Auszug aus dem Schlußbericht zum Fall Dr. Burgard, 02.11.1950
 7. Sitzung (B4)

Auszug aus zwei Debatten des bay. Landtags:
 – Straffreiheit für Kriegsdienstverweigerung 25.09.1947
 – Ihr laßt die Armen schuldig werden (über eine 22.10.1947
 Gesetzesvorlage zur Meldepflicht bei Fehlgeburten
 (beide B5)

Allgemeines zur Klage des ehem. Regensburger
 Regierungsschulrates Josef Wagner vs. Tietz (W1)

„Ein Mann des Kultusministeriums“ - Abschrift aus dem
 SPD-Nachrichtenblattt Ausgabe Niederbayern-Oberpfalz,
 Nr. 20 von Ende September 1948 (W2a)

„Regierungsschulrat Wagner“ - Auszug aus der Nr. 21 des
 SPD-NB's v. Mitte Oktober 1948 (W2b)

„Taube Ohren in München“ - Abschrift aus dem SPD-NB
 Nr. 22/Okttober 1948 (W2c)

Vorläufiger Bericht über den Bericht von 02.12.1948
 Regierungsdirektor Braun in Regensburg (W3)

Handschriftliche Erklärung zu Wagners Verhalten während 11.02.1951
 des Krieges, verfaßt von Heinrich Pichler Kallmünz

dto., jedoch maschinenschriftl. und beglaubigte Abschrift 12.02.1951
 Schwandorf

Landtagsprotokolle zum Fall Wagner (W4) 10.12.1947

Zur Personalpolitik des Herrn Braun zum ‚Segen‘ bzw. zum
Nachteil (Pers.Pol.1)

„Aus 10 Jahren Personalpolitik im Kultusministerium
(Rund um Braun u.a.)“
21 S.

Würdigung zum 60. Geburtstag des bayerischen
Staatsministers für Unterricht & Kultus Maunz

29.08.1961
München

„Was sie lesen“/Fotokopie eines Artikels über den bay.
Kultusminister und seine Lieblingsbücher. In: Illustrierte
‚Heute‘ Nr. 72, herausgegeben von der amerik.
Militärregierung

15.11.1948
München

„Profile: Dr. Alois Hundhammer von der CSU“. Manuskript
eines Lesers namens M. F.

Brief, betr.: Braun jun., hier Blindenlehrausbildung

Aktennotiz über obigen Vorgang

Aktennotiz über die Anrechnung der Kriegsdienstzeit für
Braun jun.

dto., betr.: Braun – Hartl (Lehrer)

dto., betr.: „Fall Hartl – 60-Jahresgrenze für
Schulratsernennungen, einmal so, einmal so“

Handschriftliche Notizen von Josef Tietz zum Fall der
Personalpolitik von Regierungsdirektor Braun, 6 S.

10.01.1958

Telefonnotiz über Verdacht auf Sittlichkeitsvergehen an
Blindenschule keine Namensnennung

An Material zu der o. g. Problematik findet sich noch
beigefügt:

- 1 Exemplar der Ehrengerichts- und Schiedsordnung des
Verbandes der Berufsjournalisten in Bayern
- Visitenkarte des Rechtsanwaltes Hanspeter Weinrich (mit
handschriftl. Notiz: „Herr Tietz hat Rechtsschutz von Koll.
Starke“)

II Ak 93/7 -12- **27. Schriftverkehr zur Pressepolitik der
Militärregierung von Bayern
(u. a. Nachrichtenblatt)**

1946-1949

Dieser besteht aus 75 Schriftstücken.

PressepolitikII Ak 93/7 -13- **28. Anweisungen der Militärregierung**

An die zugelassenen deutschen Parteien: Nachrichten-Kontrollanweisung Nr. 2, betr. Handzettel und Plakate	undatiert
Anweisung bezüglich Parteiblatt, englischer Text. Abs.: G. A. Ring, Politoffizier, Empf.: McMahon, Pressekontrolle	22.02.1946
dto., in der deutschen Übersetzung	22.02.1946
Peter Vacca, Distriktchef des Geheimdienstes, und McMahon, Direktor der Pressekontrolle, an den Politoffizier der Militärregierung: Leitlinien zu parteipolitischen Blättern	22.04.1946
McMahon an Josef Tietz: Erlaubnis zum regionalen Wechsel der letzten Seiten des Mitteilungsblattes	01.05.1946 München
Nr. 3 der ‚Richtlinien für alle Lizenzträger im deutschen Nachrichtenwesen‘	30.09.1946
Anweisung Nr. 40 des Kontrollrates der alliierten Militärbehörde	undatiert
Zusammenfassung der Gründe für die Knappheit an Zeitungspapier. Abs.: Brigadegeneral Walter J. Muller, Empfänger: Büro des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Hans Ehard	02.09.1947

29. Sonstige Materialien zur Pressepolitik

II Ak 93/7 -14-	Abschrift des Vortrages des Genossen Hauffe auf der bizonalen Pressekonferenz in Coburg	
	Zu dem Streit Parteien und Presse. Fünfseitiges Manuskript von Josef Tietz	
	Auflistung der Mitglieder des vorläufigen Presseausschusses. 1 S.	
	Disposition des SPD-Verlagsprogrammes. 1 S.	
	Aufstellung sozialdemokratischer Zeitungen oder solcher mit sozialdemokratischer Beteiligung. 1 S.	undatiert
II Ak 93/7 -15-	10seitiger Arbeitsbericht der Abteilung Presse und Propaganda für das Berichtsjahr 1946/47	24.03.1947 München

- II Ak 93/7 -16- Das Volk GmbH März 1947
 Aufbau des Wirtschaftsunternehmens der Partei. München
 Entwurf eines Organisationsstatutes (nur für den Organisationsgebrauch).
 14 S.
- Unterlagen über den Pressedienst der SPD
- II Ak 93/7 -17- **30. Zum Ausscheiden von Josef Tietz aus dem Redaktionsstab des Vorwärts**
- 13 Schriftstücke November
 1966-Juli 1971
- Material:
 Einladung an Josef Tietz zum Festakt in der Stadthalle Bonn Bad Godesberg anlässlich des hundertjährigen Erscheinens des Vorwärts am 8.10.1976.
 Anbei
- Extra: ZZ 59 – Faksimile der Probenummer des Vorwärts (Central-Organ der Sozialdemokratie Deutschlands), Leipzig 1876
 –Tischschild „Vorwärts“ Münchner Redaktion
 –Einladungskärtchen zu einem ‚Dämmerschoppen‘ im Parkhotel Bad Godesberg, veranstaltet von Walter Petersen und Jesco v. Puttkamer

Materialien von/über Christine Tietz, geborene Schmidtbauer

- II Ak 93/7 -18- **31. Korrespondenz Christine Tietz**
- Einladung zu einem bunten Programm mit sowjetischen Politikerinnen. Brief von Maria Theresia Putz 15.11.1960
 München
- Brief von Kurt Seelmann zum 80. Geburtstag 09.01.1982
- Beileidsschreiben von Hans-Jochen Vogel zum Tode von Josef Tietz 17.01.1983
- Briefkarte an Christine Tietz bezüglich ihres Einsatzes für das Münchner ‚Kindl-Heim‘
- Postkarte mit Genesungswünschen zum Krankenhausaufenthalt v. Tine Tietz, Abs.: Gisela Kramer

II Ak 93/8 -1- **32. Ausweise und Mitgliedsbücher**

„Militärpaß“, ausgestellt auf Ruprecht Schmidtbauer, geb. am 19.03.1864	1884
„Fremdenpaß“ - Deutsches Reich - Ausstellung auf dem Polizeipräsidium München	03.07.1940
„Arbeitsbuch für Ausländer“ - Deutsches Reich - des Arbeitsamtes München	29.06.1944
Ausweiskarte 48286 für die Registrierung beim Arbeitsamt, lautend auf Christine Tietz	26.08.1946 München
„Deutsche Kennkarte“	02.09.1946 München
Stadtratsausweis Christine Tietz, München	10.06.1960
AOK-Mitgliedsausweis	05.04.1968
Stadtratsausweis München	13.12.1978
Mitgliedsbuch der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, mit - Beitragsmarken 1950-1977 - Beitragsquittungen der SPD von 1978-1981	
Mitgliedsbuch der Arbeiterwohlfahrt - mit Beitragsmarken von 1952-1976 - dto., mit Beitragsmarken von 1977-1978	

II Ak 93/8 -2- **33. Zeugnisse**

Arbeitszeugnis der Fa. Buchdruckerei und Verlag G. Birk & Co. m.b.H.	31.12.1918 München
Arbeitszeugnis des Wega-Verlags, München	25.09.1923
Arbeitszeugnis der Drei Masken Verlags AG	31.08.1926 München
Arbeitszeugnis der Fa. Autobus „Oberbayern“ GmbH	30.04.1957 München

34. Urkunden von Christine Tietz

- II Ak 93/8 -3- Ehrenurkunden zur 40- und 50-jährigen Mitgliedschaft in der SPD, beide in einem roten Kunststoffeinband mit Aufdruck ‚Ehrenurkunde SPD‘
- II Ak 93/8 -4- dto., zur 60jährigen SPD-Mitgliedschaft
- II Ak 93/8 -5- dto., zur 65jährigen SPD-Mitgliedschaft
- II Ak 93/8 -6- Urkunde zur 30jährigen Mitgliedschaft in der Arbeiterwohlfahrt, Karton

35. Sonstiges

- | | | |
|----------------|--|-----------------------|
| II Ak 93/8 -7- | Bestätigung des Stadtrat-Referates 8 zur Anordnung zur Feuerbestattung | 20.03.1923
München |
| | Goethe-Gedicht, handschriftl., Josef Tietz gewidmet, von Christine Schmidtbauer | Weihnachten
1924 |
| | Telefon-Aufstellungsformular | 29.07.1965 |
| | Handschriftl. verfaßtes Gedicht, ‚Der lieben Bettlerin zum 75. Geburtstag‘ | 1977 |
| | Wertpapier-Verkaufsauftrag d. Sparkasse | 02.02.1978 |
| | Maschinenschriftliches Gedicht zum Geburtstag | 1982 |
| | Lohnsteuerkarte von 1987 mit angehefteter -bescheinigung | |
| | Einladung zur Jubilarehrung auf der AWO-Jahreshauptversammlung, mit handschriftl. Anmerkung: ‚Am 24.3.87 abgesagt‘ | |
| | Anschreiben des Vereins ‚Ein Herz für Senioren e. V.‘ mit angehefteter Satzung, Abs.: Roswitha Severin | 19.05.1987
München |
| | Bildpostkarte mit Gedicht ‚O, Käuzlein, Du‘, ohne Verfasser, maschinenschriftl. | |
| | ‚Siemens, Anna - Spanisches Bilderbuch‘. Fotokopie aus dem Ausstellungskatalog ‚Generalprobe Spanien‘ | |

II Ak 93/8 -8- **36. Zeitungsausschnitte**

„Christine Tietz 65“, in: Münchner Merkur	06./07.01. 1967
„Geehrt wurden ...“, in: Stadtanzeiger. Ehrung der Münchner Stadträte	21.07.1972
„Mit einem Geschenkkorb ...“, in: Münchner Merkur. Artikel zur goldenen Hochzeit	02.07.1977
„Zur goldenen Hochzeit“. Widmung des Ehepaares Tietz mit Foto (als Gratulanten die Münchner Stadträte Rudolph Kühnel und Horst Salzmann)	Juli 1977

II Ak 93/8 -9- **37. Materialien bezüglich ‚Kindl-Heim‘**

Gründungsprotokoll des Vereins ‚Kreis der Freunde des Münchner Kindl-Heims‘. Durchschlag, unterschrieben von Else Ehrmann (Protokollführerin) und Adolf Stöhr (Geschäftsführer)	02.12.1957 München
Durchschlag der Vereinssatzung	
„Mutter des Münchner-Kindl-Heims“, in: Süddeutsche Zeitung. Zeitungsausschnitt zum 65. Geburtstag Tine Tietz`	05.01.1967
„Die TZ-Leser spendeten für Waisenkinder ein neues Ferienhaus“, in: TZ (Ausschnitt)	28./29.05. 1977
„Ein neues Ferienhaus für ‚Münchner Kindl‘“. Artikel zur Übergabe des Christine Tietz-Hauses mit Foto v. Tine Tietz, in: Münchner Merkur Nr. 123	31.05.1977
Artikel zur Einweihung des Christine Tietz-Hauses (mit Foto des Gebäudes), in: Süddeutsche Zeitung Nr. 122	Pfingsten 1977
„Ihr Leben gehört den Kindern ...“, in: TZ. Artikel m. Foto zur goldenen Hochzeit	Juli 1977 München
„Mit Drahtesel auf Schusters Rappen zum Baden“, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 178	05.08.1977
Terminhinweis auf die Verleihung der Medaille ‚München leuchtet - Den Freunden Münchens‘ in Gold an Christine Tietz, in: Münchner Rathaus Umschau	29.12.1981
Pressemitteilung der SPD-Stadtratsfraktion zur Verleihung der ‚München leuchtet‘-Auszeichnung an Christine Tietz, in: SPD-Pressinformation	05.02.1982

„München leuchtet in Gold für Christine Tietz“, in: Süddeutsche Zeitung. Fotokopie des Artikels zur Verleihung der Auszeichnung	07.01.1982
„Ein goldenes Münchner Herz mit Gold belohnt“, in: Münchner Rathaus Umschau	07.01.1982
„Großes Lob für ‚goldenes Münchner Herz‘“ Artikel m. Foto zur Verleihung der Medaille, in: Münchner Stadtanzeiger	19.01.1982
Widmung mit Foto zum Doppeljubiläum 53 Jahre Ehe und 60 Jahre SPD-Mitgliedschaft, in: Südost-Anzeiger	1987
3seitiges, handschriftliches Gedicht über Christine Tietz und ihr Engagement für den ‚Kreis der Freunde des Münchner Kindl-Heims‘ (‚Kennen Sie Frau Tietz...?‘)	
An weiterem Material existiert noch das „Handbuch des Münchner Stadtrates“ in 3facher Ausführung (in Broschüreform). Darin enthalten ist jeweils ein Porträt der Stadträtin Christine Tietz.	

Material zu Veranstaltungen und Tagungen und der SPD-Parteiarbeit

II Ak 93/9 -1-	38. Programm der Jugendsektion des ‚Sozialdemokratischen Vereins München (18-23jährige)‘	Aug. 1914
	Zu einem Konzert mit Aufführungen der Münchner Philharmoniker zu Ehren der politisch Verfolgten des Nationalsozialismus	21.08.1945
	Zur ersten großen Kundgebung der Kommunistischen Partei Münchens im Prinzregenten-Theater	11.11.1945
	Zur ersten öffentlichen Kundgebung der SPD Münchens	25.11.1945
	„Froher Anfang“. Kleines Ständchen zum Jahresbeginn 1946 (Liedtext)	05.01.1946
	Programm der Jungsozialistischen AG München zur Kurt Eisner-Gedächtnisfeier. Die einleitenden Worte sprach Josef Tietz	09.03.1946
	Zum Dorfabend des Dorfes III	27.08.1947

Werbeanschreiben der Georg-von-Vollmar-Akademie auf Schloß Aspenstein, verfaßt von Waldemar von Knoeringen, gerichtet an die SPD	11.12.1969 Kochel b. München
8-seitiges Info-Faltblatt der Georg-von-Vollmar-Schule in Kochel	
Zum Festakt aus Anlaß der Übergabe des Vorwärts-Druckerei- und Verlagsgebäudes in Bonn-Bad Godesberg	
Zur Ungarischen Gedenkstunde der Frauenarbeitsgemeinschaft des SPD-Unterbezirks München	undatiert
Programm der Veranstaltung „Von Heinrich Heine bis Erich Kästner“. Keine weiteren Angaben hierzu	
Zur Veranstaltung „Hier spricht Amerika!“	undatiert
Zur Tagung der ‚Sozialistischen Erziehungsbewegung‘	undatiert
<u>Material:</u> Buchliste (Titel/Verfasser) sozialistischer Autoren mit handschriftl. Notiz „Das Schauspielhaus“ monatlicher Spielplan des deutschen Schauspielhaus Hamburg	September 1973

39. Material zu Tagungen

II AK 93/9 -2-	<u>„Marxismus in der Überflußgesellschaft“</u>	09./10.1973
	Programm zur Veranstaltung der Katholischen Akademie in Ingolstadt	
	Handschriftliche Notizen von Josef Tietz zum Verlauf, 13 A4	
	Presseeinladung der Katholischen Akademie	26.01.1973
	Teilnehmerliste	
	Protokollarischer Bericht von Josef Tietz	11.02.1973
	„Rund 450 Tagungsteilnehmer“ & „Gestern in Ingolstadt: Als Jesuit und Marx-Experte“. 2 Artikel in: Ingolstädter Zeitung Nr. 36	12.02.1973 Ingolstadt
	„Marxismus in der Überflußgesellschaft“ & „Tagung Marxismus in der Überflußgesellschaft“. 2 Artikel im Donau-Kurier Nr. 36	12.02.1973

II Ak 93/9 -3-	<u>Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Parteien der Alpenregion</u>	
	Fotokopierte Vorlage (6 S.) der Pressestelle des SPD-Landesverbandes Bayern für die Pressekonferenz am 13.02.1973	
	7 S. mit Fotokopien von Telex- und Zeitungsmeldungen zur Tagung sowie zur Gründung eines Alpeninstitutes	Februar und Mai 1973
	„Alpenrat: Eine neue Form zwischenstaatlicher Zusammenarbeit“ % „Kommunique der Arbeitsgemeinschaft der sozialdemokratischen Parteien der Alpenregion“. Berichte in Fotokopie, aus: Sozialdemokratische Presse-Korrespondenz Nr. 20	20.03.1973
	„Mißfallen über den politischen Stil Goppels“ & „Der Brief Gaberts an Goppel“. Berichte in Fotokopie, aus: Sozialdemokratische Presse-Korrespondenz Nr. 28. Hrsg.: SPD-Landesverband Bayern. Behandeln die Alpenrat-Thematik	03.05.1973
II Ak 93/9 -4-	<u>Zur Ausstellung und zum Freundschaftstreffen der ehemaligen Angehörigen der Sozialistischen Arbeiterjugend in Hamburg</u>	12.- 14.09.1973
	Rundschreiben von Heinz Blievernicht zur Terminverschiebung sowie zum Treffen allgemein (2 Stück)	16.02.1973 21.03.1973 Hamburg
	Begleitschreiben zur Anmeldekarte, von Heinz Blievernicht an Josef Tietz	Juli 1973 Hamburg
	Schreiben mit Bitte um Spende für den Treff	dto.
	Teilnahme-/Anmeldebestätigung	Juli 1973
	Zusage von Josef und Tine Tietz zur Teilnahme am Freundschaftstreffen	17.08.1973 München
	Briefkarte von H. Blievernicht an Tietzens	20.08.1973
	5seitiger Brief mit Gedanken zum Kampf der (sozialistischen) Jugend. Dieser Text findet sich auch im ‚Hamburger Kurs‘ 10/73. Der Verfasser ist Prof. Fritz Borinski. Empfänger sind die Veranstalter des Freundschaftstreffens	01.09.1973 Baden-Baden
	2 Teilnehmerkarten zum SAJ-Freundschaftstreffen	
	Programm des Freundschaftstreffens (brosch.)	

„SAJ: ‚Wann wir schreiten Seit‘ an Seit“ Fotobericht über das SAJ-Freundschaftstreffen in Hamburg. „Vor vierzig Jahren ...“ Aus dem Referat von Fritz Borinski (s. o.)
Beides in: Hamburger Kurs Nr. 10. Monatsblätter für Politik, Wirtschaft und Kultur. Hrsg.: Verlag Hamburger Kurs GmbH

Okt. 1973

Daten zur Ausstellung ‚Weg und Leistung der Arbeiterjugendbewegung‘, 2 Bl., maschinenschriftl.

Übersicht zur Ausstellung, Text auf 5 S. (3 Bl.)

Sonstiges Material

Flugblätter (A5). Aufruf zur Demo gegen den Militärputsch in Chile

12.09.1973

Einladung zur 50-Jahr-Jubiläumsveranstaltung des Reichsbundes der Kinderfreunde. Veranstalter: Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, Ortsverband Nürnberg(Zeitungsausschnitt)

Nov. 1973

„Schulz: Die SPD muß eine Volkspartei bleiben!“
Zeitungsausschnitt zur SDAJ-Ausstellung, in: Hamburger Morgenpost Nr. 215

14.09.1973
Hamburg

Hamburgtips (unvollständige Veröffentlichung) Hrsg.: Hamburg-Information & Fremdenverkehrszentrale

Sommer 1973

Faltblatt zum Hamburger Michel

Hamburg im Wandel. Broschüre zu 100 Jahren Wohnungsbau & Stadtentwicklung zur gleichnamigen Ausstellung des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen

Zur Tagung ‚CDU/CSU-Profil ohne Programm?‘ der Katholischen Akademie in Bayern (Kardinal-Wendel-Haus)

07.-09.12.
1973
München

Programm der Veranstaltung

Presse-Teilnehmerkarte

Stenoblock mit 28 Seiten handschriftlicher Notizen über den Verlauf der Tagung, verfaßt von Josef Tietz

40. SPD-ParteiarbeitEinzel dokumente

II Ak 93/10 -1-	Chronologische Zusammenstellung der wichtigsten Jahresdaten der sozialistischen Arbeiterbewegung und der allgemeinen Politik. In Broschüreform veröffentlicht von W. Beisel unter Lizenz der US-Nachrichtenkontrolle	
	Aktionsprogramm der SPD Bayern - Beschluß der Landeskonferenz in München	14.- 15.12.1946
	„An die Partei“ - Aufruf in Flugblattform Hrsg.: Landesverband Bayern (unter US-Lizenz)	01.01.1947
	2 Einladungen des SPD-Ortsverein München zum feierlichen 1. Mai-Auftakt	April 1951
	Kurzprotokoll der außerordentlichen Bezirksvorstandssitzung des SPD-Bezirks Südbayern bezüglich des ‚Rosenheimer Antrages‘	29.06.1959 München
	Begleitschreiben Max Allmers an die Mitglieder des Bezirksvorstandes zu obigem Protokoll & Haushaltsplan	02.07.1959 München
	„Volk und Kunst“, Zeitungsausschnitt zur Subventionierung der Kunstbetriebe. Autor: Herbert Hohenemser	21.04. (?)
	Zweiseitige Teilnehmerliste der Tagung ‚Die Presse in der demokratischen Gesellschaft: Propagandainstrument oder Kontrollorgan?‘	25.-29.07.1961 Tutzing
	Zeitungsausschnitt: „An die Nachgeborenen“ von Bert Brecht	Februar 1968
II Ak 93/10 -1a-	Anschreiben Johano Strasser (stellv. Juso-Bundvorsitzender) an die Langzeitkommission	
	<u>Anlagen:</u> Beschluß des Bundesausschusses zur Weiterarbeit der Langzeitkommission der Jungsozialisten	01.09.1973
	Protokoll der Sitzung der Juso-Langzeitkommission	30.06.- 01.07.1973
	Bericht zum Disput zw. Friedel Läßle und Hans-Jochen Vogel, in: Sozialdemokratische Presse Korrespondenz Nr. 75, alles in Fotokopie	16.10.1973
II Ak 93/10 -1b-	1 Schreiben von Adolf Johann	17.10.1973 München
	<u>Anlage:</u> Erklärung Erwin Essl's zu seinem Rücktritt aus dem Vorstand des SPD-Unterbezirkes München am 4.7.1973 Fotokopien	

Informationen zu Persönlichkeiten des SPD-Landtagswahlkampfes in Bayern 1946/47

A5-Handzettel, jeweils mit Foto folgender Kandidaten/innen:
Dr. Wilhelm Hoegener, Dr. Franz Fendt, Gustav Schiefer,
Albert Roßhaupter, Christl Roith, Waldemar von Knoeringen
sowie Rosa Uschenbrunner

Auflistung des berufl. Werdeganges von Waldemar von
Knoeringen, 1 Bl., maschinenschriftl.

Sonstiges

Wahlwurfsendung des bayerischen Landtagsabgeordneten
Josef Keine 1954

Nichtöffentlicher Beschluß des Direktoriums des Münchner
Stadtrates bzgl. der Verleihung der goldenen Bürgermedaille
an Gottlieb Branz 20.09.1961

Pressemitteilung des Münchner Presse- und
Informationsamtes. Anlaß: Der ehemalige Bürgermeister
Eduard Schmid wäre 100 Jahre alt geworden 12.10.1961

„Zum Wiederbeginn politischer Arbeit“. Zeitungsausschnitt
aus der Süddeutschen Zeitung 02.11.1945

„Auch Sie gehören zu diesem Kreis“. Flugblatt

SPD-Organisationsstatuten

für den Bezirk Südbayern 04.09.1949

II Ak 93/10 -2- SPD-Organisationsstatut, Hrsg.: SPD-Vorstand 23.05.1950
Hamburg
dto., Bonn 02/'57

Statut des SPD-Unterbezirkes München 11.04.1959

Satzung des SPD-Bezirkes Südbayern, außerordentlicher
Parteitag in Pfaffenhofen 15.03.1969

II Ak 93/10 -3- Artikel politischen Inhaltes

„Urteil im Scholl-Prozeß im Juni 1946“, verfaßt von der
Dichterin Ilse v. Bannwald

„Wir rufen die Jungen!“ 7seitiger Wahlauf Ruf an die bayerische Jugend. Verfasser und Datierung sind unbekannt. Vermutlich 1946 ff.

Sonstiges

II Ak 93/11 -1- **41. Heftmappe zum Thema Romain Rolland**

- | | |
|---|----------------------|
| Durchschlag eines Briefes (mit handschriftl. Anmerkungen) von Romain Rolland, gerichtet an Frau Olga Müller, Trier | 16.06.1921 |
| „An die Völker Europas“. Zeitungsausschnitt, Text verfaßt von Romain Rolland in Genf während des 1. Weltkrieges | 1947 od. 1948 |
| „Ein Tag wird kommen...!“ Dreiseitiges Manuskript eines Nachrufes auf den französischen Musiker und Dichter. Darin enthalten eine Abschrift des Briefes vom 16.6.21 | Aus den 50ern |
| Anschreiben der ‚Gesellschaft der Freunde Romain Rollands‘ an die Leitung der Städtischen Galerie im Lenbachhaus. Unterzeichner: Max See, Generalsekretär | Nov. 1977
München |

II Ak 93/11 -2- **42. Kirche**

- | | |
|---|--------------------------|
| Bescheinigung des preussischen Amtsgerichtes Lünen (2. Ausfertigung) über den Austritt von Josef Tietz aus der katholischen Kirche | 25.01.1928
Lünen |
| Bitte um Wahlkampfspende der Pfarrei Kleinkötz an die CSU Günzburg | 03.07.1946
Günzburg |
| „Das Schwarzbuch - Katholische kirchenamtliche Dokumente der Hitlerzeit“. Kopie eines 30seitigen Manuskriptes über das Verhalten des Klerus vor und während der Diktatur. Verfasser: Frieder Hacker | 1949
Schwäb.
Gmünd |
| Heft mit Texten religiösen Inhaltes verschiedener Autoren | |

II Ak 93/11 -3- **43. Lieder und Gedichte**

Es handelt sich um 108 Teile (Durchschläge, handschriftl. verfaßte Texte sowie Zeitungsausschnitte) verschiedener Provenienz

II Ak 93/11 -4- **44. Zeichnungen u. ä. (Druckvorlagen)**

2 Zeitungsausschnitte mit der Parteiwerbung „Anfang - Aufbau - Aufstieg. Aufbauplan der SPD“ (Satzzeichen v. Bearbeiter hinzugefügt) 1949 (?)

Druckvorlage mit 2 Zeichnungen: Inneres einer Arbeiterwohnung & Frontalansicht Haus mit Wintergarten. Kleinformat. Zeichner: „A.H.“

Graphik (Holzschnitt) & Gedicht: „Auf - was brütet Ihr auf den Trümmern ...“. Format. Zeichner: „L“

Bleistiftzeichnung mit Wiederaufbau-Thematik von „S.L.“ mit Lyrik von Ernst Toller unterlegt 1946

„Bauplan der CSU“ (Esel vor Litfaßsäule). Druckvorlage

„Cirkus CSU vs. Bayernpartei-Panoptikum“ (Titel fingiert, Druckvorlage)

Erhard-Karikatur zum Thema Warenhortung von „Ali“ - wurde im Nachrichtenblatt der SPD, Ausgabe Oberbayern, Nr. 7 (April ,48) veröffentlicht

„Germania wird hofiert“ (Titel fingiert). Zeitungsausschnitt. Zur Wiederbewaffnung Deutschlands (Karikatur!)?

„Die Grablegung Christi“. Farbdruck eines Gemäldes aus dem Brukenthalmuseum in Sibiu

dto., Titel: „Die Kreuzigung Christi“

Druckvorlage mit Parteiwerbung: „Jungwähler macht es besser! Wählt Sozialismus und Demokratie“ von „A.H.“

„Martyrer des 20. Jahrhunderts“ nach einem Originalholzschnitt von Hans Gerner (als Märtyrer auf Kreuzen genannt: Fechenbach, Mühsam, Zeigner, Erzberg, Rathenau, Eisner, Luxemburg und Liebknecht)

„Mater Dolorosa“. Farbdruck eines Gemäldes aus dem Brukenthalmuseum in Sibiu (wie die beiden o. g. auf verstärktem Papier in Büttenlook aufgeklebt, mit latein. Untertitelung)

Karikatur (Druckvorlage) mit handschriftl. Titel: „Münchner Kindl ‚Modell 1948‘ oder Münchner Kindl zeitgemäß gekleidet“ (zeigt ein aus Bezugsscheinen geformtes München)

Karikatur (Druckvorlage) „Die natürliche Auslese“ von „A.H.“ (thematisiert den Einfluß des Geldes auf Bildungs- und Berufswahl)

- „Nie wieder Krieg“ (aufgerastert)
- „Oskar Maria Graf“. Ausschnitt aus der Südpost. Zeigt Graf im Jahr 1927, nach einem Bild von Walter Schultz Matan 28.03.1958
- „Pieta“ - nach einem Holzschnitt von Frans Masereel
- Porträtzeichnung (Druckvorlage) von „A.H.“, zeigt vermutlich Robert Schumann 1948
- „Der Redner“. Kalenderblatt aus dem Greifenkalender, 14. Jg. Nach einem Holzschnitt von Frans Masereel 27.10.1946
- Karikatur (Druckvorlage) „Schulreform im zwanzigsten Jahrhundert: und abermals soll der alte Zopf neu frisiert werden.“ 01.05.1948
- Druckvorlage für Parteiwerbung: „Wählt SPD“ (zeigt Arbeiter und Bagger) von „L“ 1963
- „Waren heraus! Fordert die SPD“ (Druckvorlage auf Karton) von „A.H.“ Zeigt einen Kapitalisten mit abwehrender Handhaltung (symbolisiert CSU/FDP) vor aufgespannter Wäscheleine mit Armenkleidung
- „Welt werde froh 1. Mai Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit“ (Druckvorlage, zeigt einen von den ‚Massen‘ auf den Schultern getragenen Globus mit Schriftzug ‚Welt ...‘)
- Werbeprospekt des Kurt Wolff-Verlages (München) für Veröffentlichungen mit/über Holzschnitte
- Zeitungsausschnitt mit Motiv nach dem Holzschnitt „Werkstätige“ von Franz Masereel
- Druckvorlage: obere Hälfte Schriftzug: „Kirchen Kinos Kabaretts“ mit entsprechenden Gebäuden, untere Bildhälfte: „Und wo bleibt der Wohnungsbau?“ mit Ruine

II Ak 93/11 -4a- 11 Holzschnitte mit 6 verschiedenen Weihnachtsmotiven, in A6-Pappmännchen mit Bandverschluß

45. Plakate aus der Besatzungszeit

Die Plakate wurden in die Plakatsammlung des Instituts integriert

- F 74/16 „Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat nach Freigabe durch das Zweizonenamt und die Militärregierung für Bayern angeordnet, 1 Ltr. Wein an Schwerbeschädigte der Stufen III und VI, durch den Landesverband der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen auszugeben ...“
Hrsg.: Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Landesverband Bayern, Verantwortlich: Heinz Göhler.
Auflage: 6000
- F 74/17 „Rations-Erhöhung ...“
Hrsg.: Sozialdemokratische Partei Bayern
- F 74/18 „Und in unserer Gemeinde? Es fehlt eben die SPD ...“
Hrsg.: Sozialdemokratische Partei Niederbayern.
Verantwortlich: Franz Höhne, Regensburg. Auflage: 5000
- F 74/19 „1. Bundesjugendtag des bayerischen Gewerkschaftsbundes in Augsburg vom 20.-22. November 1947 ...“
- F 74/20 „Festliche Matinee 1848-1948 am 19.3.48 im Kongreß-Saal des Deutschen Museums. Sprecher: Prof. Dr. E. Brenner, Erlangen ...“
Hrsg.: Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverband München

46. Zeitungen und Zeitschriften im Nachlaß Tietz

Die Zeitungen und Zeitschriften wurden in den Bestand des Instituts integriert

- | | | |
|------------|---|---|
| Zz 811 | Fränkische Tagespost, Nr. 134, 82. Jg. Enthält auf S. 2 den Artikel „Was tat ‚Mister Holt‘?“ (Verf. unbek.) zur Urteilsbegründung im Falle der Anschuldigungen des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Hedler gegen Waldemar von Knoeringen | 31.08.1951
Nürnberg |
| | Der Jungsozialist - Informationsblatt der Jungsozialisten Bezirk Oberbayern, Nr. 1, 1. Jg.
u. a. ein Bericht zur Bezirkskonferenz | März 1948
München |
| IZs 66/214 | Der klare Kurs - Stimme Junger Sozialisten, Nr. 2, 1. Jg.

Mitteilungsblatt der sozialistischen Arbeiter-Jugend im westl. Westfalen, Nr. 1, 5. Jg.
Enthält u. a. den Artikel „Jugend und Partei“ von Josef Tietz | Sept. 1951
München

15.01.1930
Dortmund |

Zz 2089	Münchner Meerkuh. Faschingsausgabe des Münchner Merkur	Feb. 1951
Zz 2516	Müddeutsche Zeitung. Faschingsausgabe der Süddeutschen Zeitung	Feb. 1951
Zz 854/47	Schwäbische Landeszeitung - Augsburgener Zeitung, Nr. 36, 3. Jg.	06.05.1947
Zz 854	Schwäbische Landeszeitung - Augsburgener Zeitung, Nr. 35, 4. Jg.	04.05.1948
	Der Sozialdemokrat - Monatszeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur. Nr. 2/Ib. Artikel auf S. 9: „Josef Tietz wurde 60 Jahre alt“ von G.K.A.	Feb. 1963 München
Zz 1424	SPD-Nachrichtenblatt Ausgabe Oberbayern, Nr. 7, 3. Jg.	Apr. 1948
	SPK. Sozialdemokratische Presse-Korrespondenz, Nr. 20, hrsg. vom SPD-Landesverband Bayern und Landtagsfraktion	20.03.1973 München
	dto., Nr. 28	03.05.1973
	dto., Nr. 3 Enthalten: „Josef Tietz starb 80jährig“	11.01.1983
Zz 854	1 Bl. mit den S. 5 und 6 aus der Schwäbischen Landeszeitung Markierter Artikel: „Die neue deutsche Presse“ von Joh. Wilh. Naumann	08.03.1946 Augsburg
Zz 1429	Die Südpost - Nachrichtenblatt der SPD Landesverband Bayern -, Nr. 14, 1. Jg. U. a. mit der Notiz zur Denunziation Waldemar von Knoeringens als Spion und einem kommentierten Abdruck der Verfügung zur Wiedereinstellung dienstentfernter Lehrer	09.04.1949 München
	Die Südpost - Wochenzeitung für München und Südbayern (Beilage zum Vorwärts). Enthält u. a. den Artikel: „Hundhammers Geist spukt noch immer im Kultusministerium“	12.08.1955 München
	Die Südpost - Wochenzeitung ... Mit Artikel: „Die weißen Lämmer im Kultusministerium“	07.10.1955 München
	Die Südpost (Vorwärts-Beilage) Mit „Dr. Hundhammers weise Ratschläge zum Kultusetat“ & „Nur ein kleines Würstchen im Kultusministerium“	15.06.1956 München
Zz 28	S. 3-6 des Telegraf, Nr. 47/2, vermutlich Deutschland-Ausgabe Arno Scholz-Artikel „Die neuen Federn“	25.02.1947 Berlin

	S. 3-6 des Telegraf, Nr. 78/2, vermutlich Deutschland-Ausgabe Arno Scholz-Artikel „Die Macht des freien Wortes“	02.04.1947 Berlin
	S. 3-6 des Telegraf, Nr. 93/2, vermutlich Deutschland-Ausgabe Arno Scholz-Artikel: „Eine alte Feder kratzt“	22.04.1947 Berlin
Zz 59	Vorwärts. Sozialdemokratische Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur. Unvollständig (nur Fragment mit Titelseite), Nr. 34 Markiert: Auszüge aus der Brandt-Biographie von Terence Prittie	23.08.1973 Bonn
	S. 17-20 des Vorwärts, Nr. 36 Erwiderung zu obigem Artikel von Annemarie Renger	06.09.1973
	S. 13 und 14 des Vorwärts, Nr. 41 Markiert: Artikel mit weiteren Äußerungen hierzu (u. a. von Prittie selbst)	11.10.1973
Zz 1222	Südost-Kurier Vierseitige Jubiläums-Beilage anlässlich seines einjährigen Bestehens.	[1947]
IZs 85/57	Zur Debatte - Themen der Katholischen Akademie in Bayern. Nr. 8, 3. Jg.	Nov. 1973